

# Schulvorstellungen

31. Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg \* 20. - 25. Oktober 2020



*Die Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg möchten trotz der aktuellen Situation auch in diesem Jahr Schüler\*innen die Möglichkeit für ein gemeinsames Filmerlebnis und die Besprechung von LGBT\*QI-Themen geben – im Klassenzimmer statt im Kino, im Rahmen des regulären Fachunterrichts, aber trotzdem als ein besonderes Erlebnis.*

*In Zusammenarbeit mit dem queeren Schulaufklärungsprojekt soorum des Magnus-Hirschfeld-Centrums, Queer Refugees Support Hamburg und mit Unterstützung des Hamburger Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung haben wir zwei Filme ausgesucht, welche die Geschichten von jungen Lesben, Schwulen und queeren Personen erzählen und Diskriminierungserfahrungen im Allgemeinen thematisieren.*

## KOKON

Ein Film von Leonie Krippendorff

Deutschland 2020, 94 Minuten,  
Deutsche Originalfassung

FSK ab 12 Jahre

In dem Film geht es um ein lesbisches Coming Out, um Freundschaft, Feminismus und Selbstfindung: Jahrhundertsommer in Berlin-Kreuzberg. Im multikulturellen Mikrokosmos rund um das Kottbusser Tor bahnt sich die 14-jährige Nora ihren Weg durchs Erwachsenwerden. Während die Hitze auf ihrer Haut klebt, bekommt sie zum ersten Mal die Periode, entdeckt ihre Liebe für andere Mädchen und lernt die wilde Romy kennen. Mit ihr wirkt die Welt plötzlich endlos groß und voller verborgener Schönheit, der Park wird

zum Dschungel, das Freibad zum Meer. Nora lernt, zu sich zu stehen und traut sich endlich Wege abseits der Clique ihrer älteren Schwester Jule zu gehen. Doch wie kann Nora ihren Blick für all diese Schönheit bewahren, nachdem ihr zum ersten Mal das Herz gebrochen wurde?

# FUTUR DREI

Ein Film von Faraz Shariat

Deutschland 2020, 92 Minuten,  
Originalfassung in Deutsch und Farsi,  
teilweise mit deutschen Untertiteln

FSK ab 16 Jahre

In dem Film geht es um schwule Liebe,  
Flucht und Ankommen,  
Intersektionalität, Freundschaft,  
Rassismus und Empowerment: Parvis  
wächst als Kind der Millennial-  
Generation im komfortablen Wohlstand  
seiner iranischen Einwanderereltern  
auf. Dem Provinzleben in Hildesheim  
versucht er durch Popkultur, Online-  
Dates und Raves zu entfliehen. Nach  
einem Ladendiebstahl leistet er  
Sozialstunden als Übersetzer in einer  
Unterkunft für Geflüchtete. Dort trifft er  
auf das iranische Geschwisterpaar  
Banafshe und Amon. Zwischen ihnen  
entwickelt sich eine fragile  
Dreierbeziehung, die zunehmend von  
dem Bewusstsein geprägt ist, dass ihre  
Zukunft in Deutschland ungleich ist.

Der Film enthält explizite Szenen.

## Die wichtigsten Infos auf einem Blick:

- Streaming über das 3001 Kino  
im Klassenraum: 20.-23.10.
- Mögliche Fächer: Biologie,  
Deutsch, PGW,  
Sexualerziehung, Interkulturelle  
Erziehung
- 90-min-Gespräche mit  
Expert\*innen von soorum und  
Queer Refugees Support live  
im Unterricht: 26.-30.10.  
(Termine begrenzt! First come -  
first serve!)
- 3€ pro Schüler\*in
- Anmeldung (bis 30.9.),  
Terminabsprachen und mehr  
Informationen unter:  
[soorum@mhc-hamburg.de](mailto:soorum@mhc-hamburg.de)

In Zusammenarbeit mit:

